

Pressemitteilung

Rudolstadt, den 29.08.2019

„1. Markt der Möglichkeiten“ in Rudolstadt

Neues Aktionsbündnis möchte für mehr Lebensqualität und ein besseres Miteinander Rudolstadts Einwohner eintreten

Wir Menschen leben immer länger und haben den Anspruch, unser Leben selbstbestimmt zu gestalten, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, respektvoll und solidarisch miteinander umzugehen. Das dies gar nicht so einfach ist und einigen Unterstützungsbedarf benötigt beobachten die Vertreter und Vertreterinnen des Seniorenbeirats, dem AWO-Quartiersmanagement und dem Freizeittreff Regenbogen schon seit längerem. Was ist, wenn vertraute Nachbarn wegziehen, die Familie und Freunde nicht mehr da sind, gewohnte Wege schwerer als zuvor erscheinen? Hilfebedürftigkeit stellt, egal in welchem Lebensalter, jeden vor ganz unterschiedliche Herausforderungen. Häufig sind es die kleinen Hilfen wie, die Reinigung der Wohnung, die Zubereitung eines Mittagessens, die Begleitung beim Einkauf oder ein nettes Gespräch, die den Alltag erleichtern. Eine Vielzahl alltagsunterstützender Angebote können dazu beitragen, die Lebensqualität bis ins hohe Alter zu erhalten und regelmäßige soziale Kontakte zu ermöglichen. Dem Bündnis gehören außerdem Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Rudolstadt, des Seniorenbüros des Landkreises und der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. / AGETHUR an. Um dieser Entwicklung zu entsprechen ruft ein Aktionsbündnis in Rudolstadt einen „Markt der Möglichkeiten“ am **02. November 2019, von 14:00 bis 17:00 Uhr, in der Staatlichen Grundschule Rudolstadt-Schwarza** ins Leben. Unser Bündnis möchte mit dem „MARKT DER MÖGLICHKEITEN“ einen Ort schaffen, wo Menschen mit ihren Ansprüchen, Wünschen und dem Bedarf an Hilfe denen begegnen, die ihrerseits Hilfe leisten können und Angebote zum gesellschaftlichen Miteinander haben. Interessierte Aussteller stellen ihre Angebote und Hilfeleistungen in den Bereichen Fürsorge und Pflege; Bildung; Sport und Freizeit; Information und Beratung; Sicherheit und Wohnen; Ernährung und Mobilität vor und können mit den Einwohnern Rudolstadts über ihre Angebote ins Gespräch kommen. Geplant ist außerdem ein kleines Bühnenprogramm mit Einblicken in bestehende Angebote und einem Impulsvortrag zum Thema. Auch für eine gute Versorgung wird gesorgt sein. Rudolstadts Oberbürgermeister Jörg Reichl hat bereits die Schirmherrschaft übernommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich gern an die Initiatoren:
Für das Bündnis:

Hannelies Schrodetzki
Seniorenbeirat Stadt Rudolstadt
Mail: hschrodetzki@gmail.com
Tel: 03672 42 44 91

Ralf Appelfeller
AWO Quartiersmanagement
Mail: quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de
Tel: 0151 52 49 61 4

